



CEM II/A-S 42,5 R WT27 C3A-frei HOCHSULFATBESTÄNDIG

Portlandhüttenzement EN 197-1
Chromatarm gem. RL 2003/53/EG

CE-Kennzahl 2523-CPR-0021
Fremdüberwachung durch VÖZ-ZERT

Anwendungsbereich

Diese Zementart wird eingesetzt, wenn mit einem chemischen Angriff durch sulfathaltige Wässer und Böden zu rechnen ist. Trotz des raschen Erhärtungsverlaufes zeichnet sich der CEM II/A-S 42,5 R WT27 C3A-frei HOCHSULFATBESTÄNDIG durch geringe Wärmeentwicklung, gute Verarbeitbarkeit, geringen Wasserbedarf und hervorragende Nacherhärtung aus. Daher wird er z. B. beim Tunnelbau, beim Bau von Kläranlagen, im Tiefbau oder bei der Herstellung von Betonrohren und Schächten verwendet. Die Anforderung der Fußnote ⁹ der Tabelle NAD 10 der ÖNORM B 4710-1:2007 bezüglich Sulfatbeständigkeit analog ÖNORM B 3309 wird für den Leube CEM II/A-S 42,5 R WT27 C3A-frei HOCHSULFATBESTÄNDIG erfüllt. Chromatreduziert.

Der verdichtete frische Beton muss nach dem Einbau vor zu schnellem Austrocknen geschützt werden. Eine geeignete Nachbehandlung (z. B. Besprühen der Oberfläche mit Wasser, Abdecken oder längerer Verbleib in der abgedeckten Schalung) ist in den ersten 3 – 6 Tagen nötig.



Lieferform: Sack 25 kg, Palette mit 56 Säcken = 1400 kg, und lose
Lagerung: trocken, vor Feuchtigkeit geschützt
Haltbarkeit: trocken ab Lieferdatum im Silo 1 Monat, im Sack 3 Monate

Produktdaten nach EN 197-1		Richtwerte	NORM-Anforderungen
Erstarrungsbeginn	(EN 196-3) [min]	> 120	≥ 60
Druckfestigkeit 2 Tage	(EN 196-1) [MPa]	> 22	≥ 20
Druckfestigkeit 28 Tage	(EN 196-1) [MPa]	> 50	≥ 42,5 und ≤ 62,5

Produktdaten nach ÖNORM B 3327-1		Richtwerte	NORM-Anforderungen
C3A-Gehalt	(EN 196-2) [Gew.-%]	C3A-frei	≤ 1
Erstarrungsbeginn	(EN 196-3) [min]	> 120	≥ 90
Mahlfeinheit (Blaine-Wert)	(EN 196-6) [cm ² /g]	ca. 4300	Variationskoeffizient der Produktion ≤ 5 %
Bluten nach 120 min	(ÖNORM B 3303) [ml]	< 10	≤ 20
Druckfestigkeit 1 Tag	(EN 196-1) [MPa]	> 10	≥ 6
Hydratationswärme bei einer Hydratationsdauer von 15 Stunden	(EN 196-9) [J/g]	≤ 200	≤ 260